

Preisbericht Wenigsteinerjahrespreis 2025 In memoriam Hilmar Ebert (11.4.1950-3.3.2026)

Preisrichter-Kollegium: Michel Caillaud, Hans Gruber, Maryan Kerhuel, Václav Kotěšovec, Juraj Lörinc, Kjell Widlert.

(Eigene Aufgaben werden von den jeweiligen Preisrichtern nicht bewertet.)

Weitere Informationen zum Wenigsteinerjahrespreis: www.wenigsteiner.de

1. Platz WJP 2025

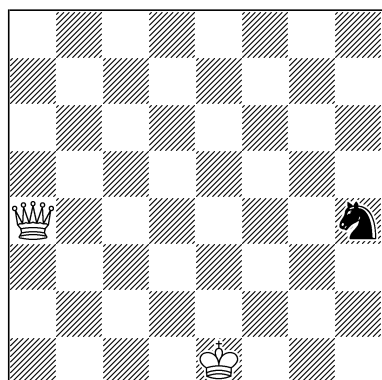
Thomas Maeder

René J. Millour

zum Gedenken

Problem Paradise

IV-VI/2025



H#3.5 2;1.1... C+ 2+1

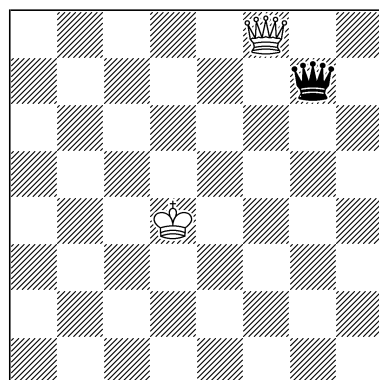
3 total unsichtbare Steine

2. Platz WJP 2025

Vlaicu Crişan

Eric Huber

SuperProblem XI/2025



H#2 2.1;1.1 C+ 2+1

b) ♔f8→a3

2 total unsichtbare Steine

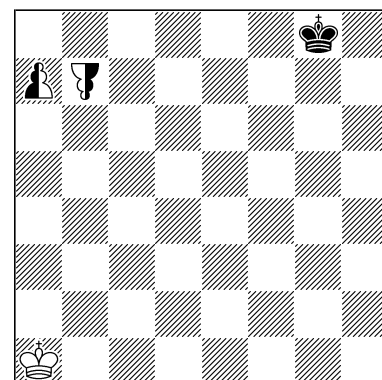
3. Platz WJP 2025

Teppo Mänttä

Springaren VI/2025

Vinterturnering 2024-2025

2. ehrende Erwähnung



S#16

C+ 1+1+2

b) ♞a7→♔h1

Köko, Längstzüger

♣ = Berolinabauer

Berolinabauer: Ein Bauer, der schräg zieht und geradeaus schlägt – natürlich einschrittig vorwärts. Der (schlagfreie) Doppelschritt von der eigenen (2. bzw. 7.) Bauernreihe bleibt möglich, jetzt freilich diagonal. Umzuwandeln ist wie beim normalen Bauern. Ein en passant-Schlag ist möglich (Beispiel: wBBe2, sBBf4; nach 1.BBe2-g4 kann Schwarz 1.– BBf4×f3 e. p. schlagen), auch durch einen normalen Bauern (Beispiel: wBBe2, sBe4; nach 1.BBe2-g4 kann Schwarz 1.– Be4×f3 e. p. schlagen).

Köko: Ein Zug ist nur legal, wenn nach ihm der ziehende Stein Kontakt zu einem anderen Stein hat, also wenigstens eines seiner Nachbarfelder durch einen anderen Stein besetzt ist.

Total Unsichtbare Steine: Es befinden sich total unsichtbare Steine (TU) auf dem Brett. Nur ihre Anzahl ist bekannt, nicht aber ihre Farbe, ihre Steinart und ihre Standfelder. Ein TU kann schlagfrei ziehen (dann ist auch das Zielfeld unbekannt) oder schlagen (dann ist das Zielfeld bekannt). Durch den Lösungsverlauf kann die Identität eines TU womöglich, eventuell teilweise (z. B. nur die Farbe und eine Eingrenzung der Steinart) aufgeklärt werden. Wenn sowohl Farbe und Steinart als auch sein derzeitiges Standfeld bekannt sind, wird der Stein sichtbar (und bleibt es). Eine Grundvoraussetzung für die Aufklärung ist, dass alle vorherigen Züge auch unter der Maßgabe legal bleiben, dass der TU schon von Anfang an die dann aufgedeckte Identität hatte. Ein schlagfreier Zug eines TU wird mit „TU~~~“ notiert, ein Schlagfall durch Angabe des Schlagfeldes. Die Anzeige „Schach“ wird nur gemacht, wenn jeder denkbare Zug eines TU Schach bietet (analog für Matt).

1. Platz (T. Maeder)

1.– Ke1-c1 [wTd1] 2.Sf3 Td3 3.Sg1 TU×g1 4.TU×d3 [sKd3; wLg1] (3.– Ld4×g1+ als einzige Möglichkeit) Dc2#

1.– Da3 2.Sg2+ TU×g2 3.TU~-- Da1 4.TU×a1 Ke1-g1 [wTf1; sKa1; wTg2] (2.– Tb2×g2+ als einzige Möglichkeit)#

2. Platz (V. Crişan E. Huber)

a) 1.Dg4+ Df7 [sKf4]+ 2.Kf5+ [TUf6] TU~-- [wSe4]#

1.Dg8 Kd5 [sKf6; TUf7] 2.Dg5+ TU~-- [wSe5]#

b) 1.Dg1+ TU~-- 2.Dd1+ Dc3 [wTe3; sKd2]#

1.Dd7+ TU~-- 2.Dg4+ De3 [wTd5; sKf4]#

3. Platz (T. Mänttä)

a) 1.ba8=nL nLb7 2.a8=nD nDa2 3.Kb2 nDf7 4.nDf8 nDa3 5.Kb3 nDf8 6.nDf7 nDc4 7.Kb4 nDf7 8.nDh7 nDc7 9.nLc6 nDh7 10.Kc5 nDb7 11.Kd6 nDh7 12.nDh8 nDe5+ 13.Ke6 nDh8 14.Kf7+ nDf6+ 15.nDd6 nLe8+ 16.Kg7 nDh6#

b) 1.nTh7 nTc7 2.c8=nD nDf8 3.nDd6 nTh7 4.nTf7 nTc7 5.nDc6 nTh7 6.nTh8 Kh7 7.nTg8 nTg6 8.nTg7 nTb7 9.nDg6+ nDb1 10.nDb2 nDg7 11.nDh8+ nDb2 12.Kb1 nDg7 13.nDg6+ nDa6 14.nTg7 nTa7 15.nDh6+ nDc1 16.nDc2 nTa1#